

Diakonische Stadtarbeit Elim
Claragraben 141
4057 Basel

Revisionsbericht per 31.12.2022

25. April 2023



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der

BANDO
TREUHAND

Diakonische Stadtarbeit Elim, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Organisations- und Fondskapitals und Anhang) der Diakonische Stadtarbeit Elim für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAR FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ettingen, 25. April 2023

BANDO TREUHAND AG

Ursula Weber
Revisionsexpertin RAB
Leitende Revisorin


Marc Malzach
Revisor RAB

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Organisations- und Fondskapitals und Anhang)

Diakonische Stadtarbeit Elim

Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	797'138	884'842
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305'880	235'942
Aktive Rechnungsabgrenzung	349'480	396'837
	1'452'498	1'517'621
Anlagevermögen		
Mobile Sachanlagen	18'305	2
Mobilien	9'965	7'756
Fahrzeuge	2'761	3'681
IT+Kommunikation	2'872	4'306
	33'903	15'745
Total Aktiven	1'486'401	1'533'366
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	449'263	283'154
Vorauszahlungen Betreute	6'693	6'707
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	63'588	88'567
Passive Rechnungsabgrenzung	146'686	212'208
	666'230	590'636
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		
Fonds Personalaufwendung	115'000	190'000
Fonds Haus Elim	0	35'668
Fonds neue Projekte	59'345	59'345
Fonds ausserordentliche, betriebliche Aufwendungen	40'000	40'000
Fonds zur Unterstützung von Initiativen, die dem Zweckartikel von Elim entsprechen	20'375	20'375
Fonds für Menschen in Not	21'835	16'415
Fonds Aussenbetreuung	19'893	21'222
Fonds Gassenarbeit Elim	30'000	30'000
Rücklagen Assist	1'218	0
Fonds Elim Open Doors	20'000	20'000
Fonds Elim Care	5'000	23'451
Fonds Ausbildung Arbeitsagogik	1'904	2'025
	334'570	458'502
Organisationskapital		
Eigenkapital	484'228	472'209
Jahresergebnis	1'373	12'019
	485'601	484'228
Total Passiven	1'486'401	1'533'366

Diakonische Stadtarbeit Elim

Betriebsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Ertrag		
Leistungsabteilungen innerkantonal	3'534'662	3'471'297
Weitere Beiträge (z.B. Krankenkasse)	461'232	326'490
Leistungsabteilungen ausserkantonal	872'094	639'526
Erträge andere Dienstleistungen	123'412	117'310
Liegenschaftsertrag	366'907	303'088
Spenden	417'402	467'603
Mitgliederbeiträge	950	550
Betriebsertrag	5'776'659	5'325'864
Betreuungs- & administrativer Aufwand		
Personalaufwand	-4'029'032	-3'645'220
Lebensmittel und Getränke	-425'635	-396'913
Haushalt	-139'178	-91'805
Unterhalt und Reparaturen	-198'697	-131'304
Anlagennutzung inkl. Energie und Wasser	-958'211	-799'264
Freizeitgestaltung Betreute	-12'071	-319
Büro und Verwaltung	-64'742	-61'951
Werkzeug- und Materialaufwand Werkstätten	-33'711	-70'157
Übriger Sach- und Betriebsaufwand	-58'306	-44'742
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	-6'426	-3'216
Betriebsaufwand	-5'926'009	-5'244'891
Betriebsergebnis	-149'350	80'973
Finanzergebnis		
Zinsertrag		
Zinsaufwand		
Zwischenergebnis	-149'350	80'973
Ausserordentlicher Ertrag	26'791	46'299
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-122'559	127'272
Fondsergebnis		
Zweckgebundene Fonds		
-Zuweisung	-8'198	-125'731
-Verwendung	95'132	45'476
-Interne Erträge	35'668	-35'668
-Interne Transfer	1'330	670
Jahresergebnis 1	1'373	12'019
(Überschuss/Fehlbetrag) vor Zuweisungen an Organisationskapital		
Zuweisungen		
Zuweisung an erarbeitetes gebundenes Kapital	0	0
Jahresergebnis 2	1'373	12'019
(Überschuss/Fehlbetrag) nach Zuweisungen		

Diakonische Stadtarbeit Elim

Geldflussrechnung

	31.12.2022	31.12.2021	Differenz
	CHF	CHF	CHF
Jahresergebnis	1'373	12'019	-10'646
Abschreibungen	6'426	3'216	3'210
Bestandesänderungen:			
<i>Forderungen aus Lief. und Leist.</i>	-69'938	66'160	-136'098
<i>Sonstige kurzfristige Forderungen</i>	0	0	0
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	47'357	56'597	-9'240
<i>Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.</i>	166'109	50'567	115'542
<i>Vorauszahlungen Betreute</i>	-14	-1'467	1'453
<i>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	-24'979	-152'919	127'940
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	-65'522	100'740	-166'262
<i>Rückstellungen</i>	0	0	0
<i>Rücklagen und Fonds</i>	-123'932	115'254	-239'186
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-63'120	250'167	-313'287
Investition Anlagevermögen	-24'584	-18'956	-5'628
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24'584	-18'956	-5'628
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung flüssige Mittel	-87'704	231'211	-318'915
Anfangsbestand flüssige Mittel	884'842	653'631	-231'211
Endbestand flüssige Mittel	797'138	884'842	-87'704

Diakonische Stadtarbeit Elim

Veränderung des Organisations- und Fondskapitals

	Bestand per		Erträge intern		Zuweisung extern		Transfer intern		Verwendung		Bestand per	
	CHF	1.1.2022	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	extern	CHF	CHF	31.12.2022
Eigenkapital		472'209		0		0		12'019		0		484'228
<i>Eigenkapital</i>		185'215										185'215
<i>Bilanzgewinn</i>		286'994						12'019				299'013
Jahresergebnis		12'019		1'373				-12'019				1'373
Organisationskapital		484'228		0		0		0		0		485'601
Fonds Personalaufwendung	190'000									-75'000		115'000
Fonds Haus Elim	35'668			-35'668								0
Fonds neue Projekte	59'345											59'345
Fonds a.o. betriebliche Aufwendungen	40'000											40'000
die dem Zweckartikel von Elim entsprechen	20'375											20'375
Fonds Menschen in Not	16'415					6'980				-1'560		21'835
Fonds Aussenbetreuung	21'222							-1330				19'892
Fonds Gassenarbeit Elim	30'000											30'000
Rücklagen Assist	0					1'218						1'218
Fonds Elim Open Doors	20'000											20'000
Fonds Elim Care	23'451									-18'451		5'000
Fonds Ausbildung Arbeitsagogik	2'025									-121		1'904
Fondskapital		458'501		-35'668		8'198		-1'330		-95'132		334'570

1 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINES

Die Diakonische Stadtarbeit Elim ist ein sozialdiakonisches Werk im Herzen Basels, das sich seit 1997 für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft engagiert. Mit seinen verschiedenen Arbeitszweigen betreut es suchtkranke Menschen, Flüchtlinge und Bedürftige.

Die Geschäftsleitung erklärt, dass der Schwellenwert nicht über 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt liegt.

GRUNDSATZ DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende konsolidierte Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Curaviva und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten. Dieser Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDLAGEN NACH SWISS GAAP FER 21

1.1.1 AKTIVEN

1.1.1.1 Sachanlagen, Mobilien, IT & Kommunikation, Fahrzeuge

Investitionen ab einem Anschaffungswert von CHF 3'000 werden aktiviert. Die Aktiven werden mit einem Abschreibungssatz von 20% vom Anschaffungswert, Mobiliar mit 10% vom Anschaffungswert (gemäss Curaviva Kat. 4) sowie die Informatik- und Kommunikationssysteme mit 25% (gemäss Curaviva Kat. 5) über die Nutzungsdauer bis auf einen Franken abgeschrieben. Abgeschriebene, nicht mehr vorhandene Aktiven werden komplett wertberichtigt.

1.1.2 PASSIVEN

1.1.2.1 Verbindlichkeit gegenüber Personalvorsorge-Einrichtung

Unsere Verbindlichkeit gegenüber der Personalvorsorge-Einrichtung hat sich wie folgt verändert:

	2022	2021	Viertes Quartal
CHF	120'013	95'656	Prosperita

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Pensionskasse Prosperita beinhaltet die Quartalsabrechnung für das 4. Quartal und ist in den Kreditoren erfasst.

1.1.2.2 Fondskapital (zweckgebundene Fonds - Rücklagen)

Die Veränderungen der Rücklagen um netto CHF 123'932 (Vorjahr CHF 115'253) setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021	Zuweisung / Entnahme / Verwendung
CHF	-35'668	+35'668	Entnahme Rücklagen Haus Elim 2021
CHF	-1'330	-670	Entnahme Fonds Aussenbetreuung
CHF	-18'451	+18'451	Verwendung Fonds Elim Care (Treppenlift Elim Care)
CHF	0	+2'280	Zuweisung Fonds Ausbildung Arbeitsagogik
CHF	-121	-1'591	Verwendung Fonds Ausbildung Arbeitsagogik
CHF	+1'218	0	Zuweisung Fonds Assist
CHF	0	+90'000	Zuweisung Fonds Personalaufwand 2021
CHF	-75'000	-40'000	Verwendung Fonds Personalaufwand
CHF	0	+10'000	Zuweisung Fonds a. o. betriebliche Aufwendungen
CHF	+6'980	+5'000	Zuweisung Fonds „Menschen in Not“
CHF	-1'560	-3'885	Verwendung Fonds „Menschen in Not“

Die Höhe der einzelnen Fonds bzw. Rücklagen ist aus der Bilanz ersichtlich.

1.1.2.3 Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich zusammen aus dem Eigenkapital sowie dem Jahresergebnis. Das Jahresergebnis wird bei Abschluss des Jahres auf den Bilanzgewinn verbucht und zum Eigenkapital addiert.

1.1.3 ERFOLGSRECHNUNG

1.1.3.1 Personal- und Sachaufwand

Eine Kontingenterhöhung im stationären Wohnbereich führte zu erhöhtem Personalaufwand.

1.1.3.2 Personalaufwand für Leitung und Verwaltung

Der Personalaufwand für Leitung und Verwaltung ist mit 13.88% rund 1.4% niedriger im Vergleich zum Vorjahr (15.26%).

1.1.3.3 Anlagennutzung inkl. Energie und Wasser

In der ambulanten Wohnbegleitung sind die Umbauarbeiten zur Erweiterung des Wohnangebots abgeschlossen. Die Erweiterung des Angebots verbunden mit den gestiegenen Energiepreisen hat eine Erhöhung der Kosten zur Folge.

1.1.3.4 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis in Höhe von CHF 1'373 (Vorjahr CHF 12'019) wird dem Eigenkapital hinzugerechnet.

1.2 ERGÄNZENDE ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

1.2.1 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Bilanziert wird zu Nominalwerten. Die Umrechnung bei Fremdwährungen erfolgte zum jeweiligen Tageskurs.

1.2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen Rechnungen gegenüber kantonalen und amtlichen Stellen.

1.2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen Rechnungen gegenüber Sozialversicherungen, diversen Lieferanten von Waren und Dienstleistungen und sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

1.2.4 Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Die Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten inkl. MWST bilanziert und beinhalten periodengerechte Abgrenzungen.

1.3 ERGÄNZENDE ANGABEN ZU ERFOLGSPOSITIONEN

1.3.1 Leistungsabgeltung der Kantone, Monatspauschalen

Die Monatspauschale 2022 beträgt bei den KlientInnen des stationären Wohnens zwischen CHF 3'420 für Stufe 0 (Vorjahr CHF 3'396) und CHF 9'708 für Stufe 4 (Vorjahr CHF 9'660). Die Monatspauschale 2022 für KlientInnen im ambulant betreuten Wohnen beträgt bei Unterstützung durch die Sozialhilfe je nach Stufe zwischen CHF 275 (Stufe 1) und CHF 3'850 (Stufe iAWB 8), für IV-Berentete zwischen CHF 313 (Stufe 1) und CHF 3'813 (Stufe 8). Diese Tarife entsprechen den Ansätzen des Vorjahres. Hinzu kommt jeweils die übliche Wohnungsmiete.

1.3.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die Gehälter für die Betreuung, die Gehälter für die Leitung und Verwaltung, die Gehälter für Auszubildende, den Aufwand für die Sozialversicherungen, den Personalnebenaufwand sowie Fremdhonorare inkl. Supervision.

1.3.3 Sachaufwand

Der Sachaufwand umfasst Aufwendungen für Kostgelder, Lebensmittel und Getränke, den Aufwand für die Anlagennutzung, Kosten für den betrieblichen Unterhalt einschliesslich Büro und Verwaltung, Kosten des medizinischen Bedarfs sowie allgemeine Auslagen.

1.3.4 Reise- und Repräsentationsaufwand

Reise- und Repräsentationsaufwendungen fallen nicht an.

1.3.5 Unterhaltskosten

In den Unterhaltskosten sind die Aufwendungen für Anschaffungen, Unterhalt und Reparaturen an mobilen und immobilien Sachanlagen, Fahrzeugen sowie IT- und Kommunikationssystemen enthalten.

1.3.6 Abschreibungen

Im Berichtsjahr wurde der Treppenlift im Elim Care (Neuwert CHF 42'570 abzüglich Spenden im Wert von CHF 30'451) mit einem Restbetrag von rund CHF 12'119 aktiviert. Zudem wurde eine Brandmeldeanlage im Wert von CHF 9'053 aktiviert. Ebenfalls wurde weiteres Mobiliar von insgesamt CHF 3'412 aktiviert. Die Abschreibungen wurden gemäss 1.1.1.1 vollzogen. Der Restwert des Anlagevermögens ist in der Bilanz ersichtlich.

1.3.7 Ausserordentlicher Ertrag

Mit der bereits im Vorjahr vorgenommenen Änderung der Bewertung der Mietkosten durch die Behindertenhilfe entsteht wiederum ein ausserordentlicher Ertrag von rund CHF 32'821 (Vorjahr CHF 46'537) zu Gunsten der Trägerschaft.

1.3.8 Aufwand für Fundraising

Die Diakonische Stadtarbeit Elim arbeitet mit keinem Fundraiser zusammen. Jeglicher Aufwand für das Fundraising wird innerhalb der Administration bewältigt.

1.3.9 Liegenschaftserfolg

Die Diakonische Stadtarbeit Elim verfügt über keine eigenen Liegenschaften. Die Wohn- und Arbeitsräume für die KlientInnen sowie den Eigenbedarf werden bei der Elim-Stiftung angemietet und den BewohnerInnen des Hauses Elim zur Verfügung gestellt bzw. an die BewohnerInnen der ambulanten Wohnbegleitung weitervermietet. Der negative Liegenschaftserfolg resultiert aus dem Mietzins- und Nebenkostenaufwand für die Eigennutzung durch Elim, dem kein Mietertrag gegenübersteht. Für die Leistungserbringung in der ambulanten Wohnbegleitung werden zusätzlich zu den bei der Stiftung angemieteten Wohnungen einige externe Wohnungen angemietet.

1.3.10 Unentgeltliche Leistungen

Wesentliche Bereiche von Elim würden ohne die rund 90 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nicht funktionieren. Deshalb hat für uns das Engagement von freiwillig Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert. Der Einsatz wird auf Wunsch im Schweizerischen Sozialzeitausweis eingetragen.

In folgenden Bereichen sind freiwillig Mitarbeitende tätig:

- Café Elim
 - Im Schnitt 4 ehrenamtlich Mitarbeitende pro Abend
 - Das Café Elim ist durchschnittlich an 5.5 Nachmittagen oder Abenden pro Woche à 5 Stunden (inkl. Vorbereitungs- und Nacharbeitszeit) geöffnet
 - Dies ergibt rund 5'500 ehrenamtliche Stunden, was rund 300 Stellenprozenten entspricht.
 - Mit den Massnahmenlockerungen kehrte langsam wieder das Bewirten der Gäste vor Ort zurück. In diesem Zusammenhang stieg der Bedarf an freiwilligen Helfern. Im Vergleich zum Vorjahr blieben die Kosten der Lebensmitteleinkäufe konstant.

- Gassenarbeit
 - Im Schnitt 3 – 5 ehrenamtliche Mitarbeitende pro Einsatz
 - 3 Einsätze mit ehrenamtlicher Besetzung à 8 Stunden pro Woche
 - Dies ergibt ca. 3'300 ehrenamtliche Stunden, was rund 150 Stellenprozenten entspricht

1.4 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN, RECHTLICH SELBSTSTÄNDIGEN ORGANISATIONEN

Die Räumlichkeiten der Diakonischen Stadtarbeit Elim werden bei der Elim-Stiftung zu marktüblichen Konditionen angemietet.

1.5 ENTSCHÄDIGUNGEN AN LEITENDE ORGANE

Die Vorstandspräsidentin erhält eine Spesenentschädigung von CHF 1'500 pro Jahr.

1.6 RISIKOBEURTEILUNG

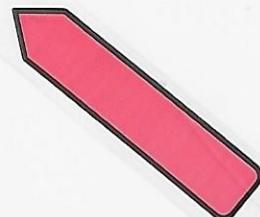
Die Risikosituation des Vereins Diakonische Stadtarbeit Elim wird durch den Vorstand jährlich beurteilt. Er diskutiert die operationellen und finanziellen Risiken.

1.7 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

In Anbetracht der vorherrschenden Inflation und der damit verbundenen Preiserhöhung bei Produkten und Dienstleistungen ist zu erwarten, dass die Kosten zunehmen werden. Ebenfalls ist zu erwarten, dass durch die anhaltende weltpolitische Lage die Energiepreise hoch bleiben werden und dass somit auch die Kosten steigen.

Basel,

Diakonische Stadtarbeit Elim
Präsidentin Finanzverantwortlicher



2 LEISTUNGSBERICHT 2022

2.1 ZWECK DER ORGANISATION

Die Diakonische Stadtarbeit Elim ist ein sozialdiakonisches Werk im Herzen Basels, das sich seit 1997 für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft engagiert. Mit seinen verschiedenen Arbeitszweigen betreut es suchtkranke Menschen, Flüchtlinge und Bedürftige.

Das Engagement wird von einem Team (Stand 31.12.2022) bestehend aus 58 kompetenten MitarbeiterInnen in Voll- oder Teilzeitanstellung, 4 MitarbeiterInnen in Ausbildung, zwei bis drei PraktikantInnen und Zivis, drei Aushilfen sowie etwa 90 freiwilligen HelferInnen geleistet. Das insgesamt geleistete Pensum entspricht rund 43 Vollzeitstellen.

Das Haus Elim einschliesslich der Abteilung Elim Care sowie das ambulant betreute Wohnen sind staatlich anerkannte Wohneinrichtungen und durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt finanziert. Alle anderen Arbeitsbereiche laufen auf Spendenbasis, wobei Privatpersonen, Stiftungen, Sozialbehörden, Kirchen, christliche Gemeinschaften und Firmen den Spenderkreis bilden.

Elim arbeitet vernetzt mit anderen Institutionen, Einrichtungen und Behörden zusammen.

2.1.1 Leitbild

2.1.1.1 Kompetenz

Unseren Klienten möchten wir jederzeit die bestmögliche Unterstützung anbieten. Deshalb ist uns die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeitenden wie auch ihr adäquat menschlicher Umgang ein wichtiges Anliegen, das durch permanente Aus- und Weiterbildung gefördert wird. Wir sind bestrebt, die Klienten in ihrer Ganzheitlichkeit wahrzunehmen und ihnen für ein möglichst gutes körperliches, geistiges, seelisch/emotionales und soziales Wohlergehen beizustehen.

2.1.1.2 Empathie

Dem Mitmenschen begegnen wir positiv, vorurteilsfrei und wertschätzend. Wir nehmen ihn an, wie er ist und bemühen uns, ihn dort „abzuholen“, wo er sich innerlich befindet. Dabei sind wir bestrebt, eine auf Echtheit und gegenseitigem Vertrauen beruhende Beziehung aufzubauen. Wir glauben, dass dies eine Voraussetzung für authentische und nachhaltige Schritte ist.

2.1.1.3 Hoffnung

In der Begegnung mit Leid, Krankheit, Schmerz und Ausgrenzung stossen wir schnell an menschliche Grenzen. Als christliche Institution möchten wir Hoffnung vermitteln, die über die rein menschlichen Zugänge hinausgeht. Gott wurde in Jesus Christus Mensch, und so dürfen wir auch in schwierigen Situationen mit Hilfe, Kraft und Trost von Gott rechnen.

Christliche Seelsorge wird dort angeboten oder vermittelt, wo der Wunsch und die Offenheit bestehen.

2.2 LEITENDE ORGANE

2.2.1 Vorstand

- Luzia Zuber, Basel, lic. iur., Präsidentin
- René Vögtli, Aesch BL, dipl. Wirtschaftsprüfer, Kassier/Finanzen
- Ursula Peter, Basel, Dr. phil, Aktuarin
- Mirjam Berchtold, Basel, Physiotherapeutin

2.2.2 Revision

- BANDO Treuhand AG, Ettingen

2.2.3 Hausarzt

- Clarapraxis, Praxis für Allgemeinmedizin, Basel
- Dr. med. Werner Tschan, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Allschwil

2.2.4 Supervision

- Dr. phil. Otto Schmid, Sozialwissenschaftler, Suchtberater, Fallsupervision
- Guido Langenegger, Mastercoach, Supervisor EASC, Teamsupervision
- Marcel Hauser, Dipl. Supervisor, Organisationsberater BSO, Teamsupervision

2.2.5 Geschäftsleitung

- Markus Röthlisberger, Mitglied der Geschäftsleitung
- Francesco Hengartner, Mitglied der Geschäftsleitung
- Christoph Blum, Mitglied der Geschäftsleitung

2.2.6 Bereichsleitung

- Markus Röthlisberger, Leitung stationäre Wohnbereiche und Sozialpädagogik
- Francesco Hengartner, Leitung ambulante Wohnbegleitung und Tagesstruktur/RenoFair
- Monika Vökt, Leitung Verwaltung und Administration
- Daniela Schürmann-Müller, Leitung Elim Care
- Julia Hefti, Leitung Gassenarbeit
- Laura Madrid, Leitung Café Elim
- Lukas Siegfried, Leitung Elim Open Doors

2.2.7 Mitgliedschaften

- CISA - Christliche Institutionen Sozialer Arbeit
- EAB - Evangelische Allianz Basel
- SEA - Schweizerische Evangelische Allianz

- Ehrenkodex.ch
- GI Basel - Gemeinnützige Institutionen Basel
- IG PRIKOP - Interessengemeinschaft Private Koordination Psychiatrie
- SUBB – Verband Soziale Unternehmen beider Basel

2.3 ERBRACHTE LEISTUNGEN

2.3.1 Haus Elim und Pflege-Abteilung (Elim Care)

Das stationäre Wohnen startete auf Grund eines Kontingentsausbaus im Elim Care mit 54 Kontingentsplätzen ins Jahr 2022. Dabei war die Auslastung der 29 Plätze im Haus Elim wieder ausserordentlich gut und mit über 105% sogar in einer leichten Überauslastung. Da der Ausbau im Elim Care aber abhängig von der Wohnungsverfügbarkeit und des zusätzlich benötigten Fachpersonals war, konnte das Elim Care im ersten Jahr mit dem erhöhten Kontingent die Plätze erst zu knapp 72% auslasten. Insgesamt war das stationäre Wohnen also zu 90% ausgelastet. Dabei wurden insgesamt 59 Klienten betreut. Das Haus Elim verzeichnete insgesamt 14 Eintritte, wovon fünf aus der Obdachlosigkeit kamen, drei aus einer eigenen Wohnung, zwei aus einer anderen IVSE-Einrichtung, je ein Klient aus der Klinik und dem Gefängnis und zwei weitere kamen intern aus der Pflegeabteilung ins Haus Elim. Dem Gegenüber stehen neun Austritte, wobei drei ohne Anschlusslösung ausgetreten sind, je ein Austritt auf Grund einer abstinenzorientierten Therapie, Eintritt ins Gefängnis, Rückkehr in eine eigene Wohnung, Rückkehr zur Familie, eines Todesfalls und einer Anschlusslösung zu Stande kam. Dazu kommen fünf interne Übertritte, zwei davon wechselten in die ambulante Wohnbegleitung und drei weitere in die Pflegeabteilung. Die Pflegeabteilung verzeichnete zu den internen Übertritten noch einen externen Austritt. Das Durchschnittsalter der stationär betreuten Klienten betrug 46.81 Jahre und war damit leicht tiefer als im Vorjahr. Die jüngste Klientin war dabei 21 Jahre alt, die älteste 77 Jahre.

2.3.2 Ambulante Wohnbegleitung

Insgesamt nahmen im Jahr 2022 31 Personen, davon 19 Männer und 12 Frauen das Angebot der ambulanten Wohnbegleitung in Anspruch. Zwei Klienten schafften den Übertritt vom Haus ins AWB. Dabei verzeichnete das AWB zwei Austritte, wobei eine Person eine eigene Wohnung beziehen konnte und eine Person leider verstorben ist. Die BewohnerInnen werden von einem gut eingespielten und kompetenten Team betreut, wobei auch Synergien mit dem Elim-Zentrum genutzt werden können. Das Durchschnittsalter betrug 47.16 Jahre. Die jüngste Bewohnerin war 22 Jahre, die älteste 70 Jahre alt.

2.3.3 Gassenarbeit

Vor den städtischen Gassenzimmern hatten wir im vergangenen Jahr im Schnitt drei Einsätze pro Woche, an denen etwa 2000 intensive Kontakte (Gespräche, Unterstützung) stattfanden. Hinzu kamen an die 5000 Essens- und Getränkeabgaben. Rund ein Fünftel davon waren Frauen, was die Geschlechtsverteilung auf der Gasse gut widerspiegelt. Auch treffen wir vermehrt Menschen anderer Kulturen an, vor allem junge Männer. Seit Februar 2022 konnten wir ein Büro eröffnen, das an zwei Vormittagen der Woche als Café und Anlaufstelle für Gäste geöffnet ist. Dank fallender Coronaverordnungen konnten

wir im vergangenen Jahr wieder vermehrt Besuche im Gefängnis und Spital machen. Dieses Setting wird beidseitig sehr geschätzt und trägt zu guten, vertrauten Beziehungen bei. Getragen wird unsere Arbeit zur Zeit von 3 Teilzeitkräften sowie etwa 10 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

2.3.4 Elim RenoFair / Tagesstruktur

In verschiedenen Bereichen wie Küche, Hauswirtschaft, im Liegenschaftsunterhalt, in allgemeinen handwerklichen Arbeiten, in der Reinigung oder im Kreativ-Atelier können unsere KlientInnen aktiv mitwirken. Die Teilnahme ist freiwillig. Es ist erfreulich, dass rund 15 bis 20 Bewohnende in irgendeiner Form mitmachen. Manche nur eine oder zwei Stunden pro Woche, andere bis zu 12 Stunden und mehr. Dabei geht es nicht einfach um Beschäftigung. Ziel ist es, verlorene, aber auch neue Ressourcen zu entdecken und zu fördern. Dadurch werden innere Kräfte mobilisiert, welche zu weiteren Schritten in verschiedenen Lebensbereichen ermutigen können. Wie bereits früher erwähnt, stellt sich nicht bei jeder Person, welche an der Tagesstruktur teilnimmt, unverzüglich und automatisch ein Wandel ein. Aber die meisten Personen, welche Veränderungen zulassen bzw. angehen, haben an der Tagesstruktur teilgenommen. Deshalb ist uns dieser Bereich äusserst wichtig und wir sind dankbar, können wir ihn mit unseren beschränkten Möglichkeiten umsetzen und dadurch einen wesentlichen Impact bewirken.

2.3.5 Café Elim

Mitte April 2022 öffnete das Café Elim fast zwei Jahre nach pandemiebedingter Schliessung seine Türen. 80 % der Freiwilligen (ca. 60 Personen) waren sofort bereit, wieder zu helfen. Schon bald wurden unsere Gäste darüber informiert, dass das Café Elim seine Türen wieder geöffnet hatte, und nach und nach trafen unsere Stammgäste ein, aber auch neue Gesichter ein. Die Schweizer Tafel, ein treuer Lieferant von täglich frischen Lebensmitteln, hilft uns, unseren Gästen ein gutes und gesundes Abendessen zu bieten. Im Jahr 2022 konnten wir etwa 70 - 80 Abendessen pro Tag an 5 Tagen die Woche anbieten, zu Spitzenzeiten sogar bis zu 100 Abendessen.

2.3.6 Elim Open Doors

Dank der guten Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen durften wir im Temporärbereich über 50 MigrantInnen vermitteln, die mindestens 3-8 Wochen zu 100% im Lager- und Produktionsbereich tätig waren. Mit den zusätzlichen Festanstellungen durften letztes Jahr rund 75 Personen Arbeit finden, nach wie vor vorwiegend in der Gastronomie, Reinigungs- und Betriebsmitarbeiter-Branche. Weiter konnte Elim Open Doors im Jahr 2022 in ein neues Büro umziehen, das genug Platz bietet, um Deutschkurse und Nachhilfeunterricht sowie Hausaufgabenhilfen für Teenager mit Migrationshintergrund anzubieten.

2.4 ZUGRUNDE LIEGENDE MESSMETHODEN

Die unter Punkt 2.3 aufgelisteten, erbrachten Leistungen basieren auf statistischen Erhebungen, Beobachtungen und Hochrechnungen.

2.5 VERWENDUNG DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN MITTEL

Wie oben unter Punkt 2.1 erwähnt, wird das Haus Elim einschliesslich der Abteilung Elim Care sowie das ambulant betreute Wohnen durch den Kanton Basel-Stadt finanziert. Alle anderen Arbeitsbereiche laufen auf Spendenbasis. Die Mittel werden zu 100% dem vom Spender bzw. der Spenderin genannten Zweck zugeführt. Allgemeine Spenden werden je nach Bedarf auf die einzelnen Arbeitszweige verteilt.

Basel, im April 2023

VOLLSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG DER DIAKONISCHE STADTARBEIT ELIM, BASEL AN DIE BANDO TREUHAND AG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Die vorliegende Vollständigkeitserklärung geben wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer eingeschränkten Revision der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Diakonische Stadtarbeit Elim für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ab. Ziel Ihrer Prüfung ist es, festzustellen, ob Sachverhalte vorliegen, die zur Schlussfolgerung führen könnten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht in allen wesentlichen Punkten dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir anerkennen die Verantwortung des Vorstands für diese Jahresrechnung. Der Vorstand hat diese Jahresrechnung zur Bekanntgabe an die Generalversammlung gutgeheissen. Wir bestätigen, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine eingeschränkte Revision erfüllt sind.

Wir bestätigen Ihnen hiermit nach bestem Wissen Folgendes:

1. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und ist in diesem Sinne frei von wesentlichen Fehlaussagen (wozu nebst fehlerhafter Erfassung, Bewertung, Darstellung oder Offenlegung auch unterlassene Angaben gehören können).
2. Wir haben Ihnen alle Informationen sowie sämtliche Aufzeichnungen der Buchhaltung, Belege und Geschäftskorrespondenzen sowie die Protokolle aller Generalversammlungen und Sitzungen des Vorstands zur Verfügung gestellt. Ausserdem haben wir Ihnen uneingeschränkten Zugang zu allen Personen gewährt, deren Befragung Sie für die Erlangung Ihrer Prüfungssicherheit als notwendig erachteten.
3. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben, sind korrekt im Anhang vorgenommen worden.
4. Die Diakonische Stadtarbeit Elim hat alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften (z. B. betreffend direkten Steuern, Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen oder Umweltschutz) eingehalten, deren Nichteinhaltung eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung haben könnte.
5. Die Ihnen gegebenen Informationen zur Identifizierung nahestehender Personen sind vollständig, und der Ausweis von Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen (Art. 959a Abs. 4 OR) ist vollständig und richtig.
6. Wir haben keine Pläne oder Absichten, und es sind uns keine Ereignisse bekannt, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Diakonische Stadtarbeit Elim zur Fortführung ihrer Tätigkeit («Going Concern») aufwerfen.
7. Bildung, Auflösung und Bestand stiller Reserven haben wir Ihnen im Einzelnen mitgeteilt (Art. 959c Abs. 1 Ziff. 3 OR).

8. Wir haben keine Pläne oder Absichten, durch die sich die Bilanzierung, Bewertung oder Darstellung von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten in der Jahresrechnung wesentlich ändern könnte.
9. Die Diakonische Stadtarbeit Elim ist nachweislich Verfügungsberechtigte aller aktivierten Vermögenswerte. Auf diesen liegen keine anderen Belastungen als die in der Jahresrechnung (Anmerkung im Anhang) offengelegten.
10. Wir haben alle gegenwärtigen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten (Garantien, Bürgschaften und vergleichbaren Erklärungen gegenüber Dritten) in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
11. Sämtliche wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind in der Jahresrechnung erfasst bzw. offengelegt. Wir werden Ihnen alle bis zum Zeitpunkt der Generalversammlung bekanntwerdenden Ereignisse, die sich auf die Jahresrechnung wesentlich auswirken könnten, unverzüglich mitteilen.
12. Ansprüche aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Jahresrechnung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, bestanden nicht.
13. Wir haben Ihnen gegenüber sämtliche Kreditvereinbarungen offengelegt. Die entsprechenden Bedingungen waren am Bilanzstichtag – und sind zum Zeitpunkt dieser Vollständigkeitserklärung – eingehalten.
14. Betrag und Verwendungszweck nicht frei verwendbarer Bestandteile des Eigenkapitals (z. B. Reserven gemäss Art. 671 ff. OR) sind in der Jahresrechnung ordnungsgemäss erfasst bzw. offengelegt.
15. Beim Handel mit Derivaten haben wir die Bestimmungen des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (Art. 116 und Art. 117 FinfraG/ Art. 114 FinfraV) eingehalten bzw. wir bestätigen, im Geschäftsjahr keine Derivatgeschäfte getätigt zu haben und dass am Ende des Geschäftsjahrs keine solchen Geschäfte offen sind.

Ort und Datum:

Unterschriften:
Präsidentin

Finanzverantwortlicher

Basel, 25.04.2023

Diakonische Stadtarbeit Elim

Beilagen:

- Unterzeichnetes Exemplar der Jahresrechnung
- Oben erwähnte Unterlagen

